

Rheintex Verwaltungs AG

(vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910)

Köln

Halbjahresfinanzbericht zum Halbjahresgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

Bericht des Vorstands über das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

Lagebericht

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich zum Ende der Berichtsperiode eingetrübt. Die Kernprobleme in den europäischen Südstaaten und in Frankreich sind allenfalls abgemildert, aber keineswegs gelöst. Hier drohen - auch für die künftige wirtschaftliche Lage in Deutschland - erhebliche Krisenpotentiale. Wir vermeiden daher Investments in diesen Staaten. Auch die Lage in der Ukraine wird mittelfristig auf die deutsche Wirtschaft abstrahlen.

Gerade vor diesem Hintergrund sind unsere Investments auf langfristige Aktienengagements ausgerichtet. Dies schließt aber im Einzelfall nicht aus, kurz- oder mittelfristig sich von einem Investment vorzeitig zu lösen, wenn die ursprünglichen Voraussetzungen, die das Investment begründet haben, nicht eingetreten sind, oder wenn eine bestimmte langfristige Kursperformance vorzeitig erreicht wird.

Unsere Gesellschaft konnte im ersten Halbjahr ebenso wie im Vorjahreszeitraum einen Überschuss erzielen (83 T€ Halbjahresergebnis 2014 — gegenüber 134 T€ im Vorjahreszeitraum). Das Ergebnis entspricht — bezogen auf das gezeichnete Kapital — einer Nachsteuerrendite von 9,2 % p.a. Diese Rendite erscheint dem Vorstand nicht zufriedenstellend.

Die stillen Reserven in den Wertpapieren betragen zu Börsenkursen per 30. Juni 2014 gut 2 Millionen Euro. Wir bilanzieren zum strengen Niederstwertprinzip nach HGB. Unsere Neuengagements liegen ausnahmslos im positiven Bereich. Im Hinblick auf unsere Nachbesserungspositionen bei Barabfindungen (HypoVereinsbank, Bayer-Schering) haben sich in den Spruchverfahren keine durchschlagend neuen Erkenntnisse ergeben. Im Hinblick auf die Dauer der vorgenannten Spruchverfahren würden wir es begrüßen, wenn die Parteien auch die Möglichkeit konsensueller Lösungen in Betracht ziehen würden.

Sehr unbefriedigend verläuft unsere Beteiligung von über 5 % an der Softship AG. Diese Gesellschaft hat ihre Ertragsprognosen deutlich zurückgefahren und rechnet für das laufende Geschäftsjahr nur noch mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Wir schätzen die Situation aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Informationen so ein, dass das Unternehmen im laufenden Jahr aus dem operativen Geschäft heraus Verluste erwirtschaftet. Es ist wichtig, dass der notwendige Handlungsbedarf bei der Softship AG zügig erkannt wird und die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um das Unternehmen zu stabilisieren.

Unsere Beteiligung in Höhe von mehr als 3 % an der Ludwig Beck am Rathauseck- Textilhaus Feldmeier AG entwickelt sich dagegen weiterhin planmäßig und erfreulich.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung des zweiten Halbjahres 2014 wird wiederum absehbar überwiegend durch den Wertverlauf unserer Beteiligungen bestimmt werden. Gesamtwirtschaftlich planen wir einen leichten Konjunkturrückgang ein, vom dem unsere derzeitigen Kerninvestments - mit Ausnahme der Softship AG - bei gewöhnlichem Geschäftsverlauf jedoch nicht betroffen sein sollten.

Risiko- / Chancenbericht

In unseren Geschäftsberichten wird das installierte Risikomanagementsystem beschrieben. Gegenüber der dort dargestellten Risikosituation ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen. Für die Gesellschaft sind derzeit keine den Bestand gefährdenden Risiken erkennbar. Sofern in der zweiten Jahreshälfte Investitionen in Aktien von Abfindungskandidaten mit Nachbesserungspotential vorgenommen werden, so können aufgrund vorstehend beschriebener Konstellation im Rahmen der Andienung solcher Aktienpositionen Buchverluste entstehen. Weder der Zeitpunkt der Abfindungszahlung noch der Zeitpunkt und die Höhe einer eventuellen Nachbesserung der Abfindung lassen sich verlässlich prognostizieren. Die Geschäftsergebnisse der Gesellschaft aus derartigen Positionen sind folglich mit vielfältigen Unwägbarkeiten behaftet. Die hohe, nicht immer fundamental nachvollziehbare Schwankungsbreite der Kurse von Aktien, die sich im Bestand der Gesellschaft befinden, kann zu Vermögensminderungen oder aber auch Vermögenszuwächsen führen. Im Berichtszeitraum war das Risiko des Unternehmens weder durch Termingeschäfte noch durch wesentliche Fremdkapitalaufnahme besonders erhöht. Den Vermögenswerten in Höhe von 5,1 Millionen Euro (einschließlich stiller Reserven — ohne Nachbesserungsansprüche) stehen Verbindlichkeiten von etwa 620.000 Euro gegenüber. Dies erscheint uns derzeit als eine vertretbare Fremdfinanzierungsquote. Wesentliche Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen haben im ersten Halbjahr nicht stattgefunden. In der Zeit vom 1. Juli 2014 bis zum Tag der Abfassung des Berichts haben sich keine signifikanten Änderungen in der Vermögens- und Ertragslage ergeben.

Risiken im Bereich bis zu 200.000 Euro können sich allenfalls durch eine derzeit anhängige steuerliche Außenprüfung für die Geschäftsjahre 2008 bis 2010 durch das Finanzamt Potsdam ergeben. Gegenstand der Diskussion ist die Anwendbarkeit steuerlicher Privilegien aus § 8b KStG. Die Gesellschaft bedient sich derzeit fachanwaltlicher Verbeistandung. Bescheide sind bisher nicht ergangen; die Sachverhalte und deren rechtliche Beurteilung sind Gegenstand von Diskussionen mit den Fiskalbehörden.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichert der Vorstand, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden zweiten Geschäftshalbjahr beschrieben sind.

Köln, im August 2014

Rheintex Verwaltungs AG
(vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910)

Der Vorstand

Karl-Walter Freitag

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2014

Rheintex Verwaltungs AG
(vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910), Köln

AKTIVA

	30.06.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.886.479,94	2.454.694,64
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	183.077,19	34.294,22
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 133.450,00 (EUR 3.100,00)		
II. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	5.739,41	5.739,41
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	51.401,44	164.742,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.145,00	250,00
	3.129.842,98	2.659.721,20

PASSIVA

		30.06.2014	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.809.973,26	1.809.973,26
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	255.645,94		255.645,94
2. andere Gewinnrücklagen	129.863,22	385.509,16	129.863,22
III. Bilanzgewinn		214.186,27	131.224,42
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	7.593,00		3.418,00
2. sonstige Rückstellungen	92.412,50	100.005,50	71.080,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	600.000,00		250.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	20.168,79	620.168,79	8.516,36
- davon aus Steuern EUR 2.441,71 (EUR 2.441,71)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 20.168,79 (EUR 8.516,36)			
		3.129.842,98	2.659.721,20

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 30.06.2014

Rheintex Verwaltungs AG (vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910), Köln

	01.01.2014- 30.06.2014 EUR	01.01.2013- 30.06.2013 EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	172.290,57	77.222,36
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.000,00	0,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	66.714,31	21.323,24
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	78.925,00	112.200,00
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.094,50	8.840,00
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	73.545,60	21.219,68
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.459,82	5.664,48
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit	92.590,34	150.054,96
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.628,49	16.182,34
10. Halbjahresüberschuss	82.961,85	133.872,62
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	131.224,42	-11.018,21
12. Bilanzgewinn	214.186,27	122.854,41

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss ist gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes sowie des Wertpapierhandelsgesetz unter Beachtung der Regelungen der Satzung aufgestellt. Der Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Die bei der Erstellung des Halbjahresabschlusses zum 30. Juni 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 angewandten Methoden. Dies gilt auch für die Vergleichsinformation des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2013.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Werte des Anlagevermögens sind aus dem nachfolgenden Anlagespiegel ersichtlich.

Anlagespiegel

	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	30.06.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.841.715,22	1.243.699,97	825.889,67	3.259.525,52
	2.841.715,22	1.243.699,97	825.889,67	3.259.525,52
		Abschreibungen		
	01.01.2014	Zugänge*	Abgänge	30.06.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	387.020,58	73.545,60	87.520,60	373.045,58
	387.020,58	73.545,60	87.520,60	373.045,58
			Buchwert	
			01.01.2014	30.06.2014
			EUR	EUR

Finanzanlagen

Wertpapiere des Anlagevermögens	2.454.694,64	2.886.479,94
	2.454.694,64	3.886.479,94

*) Abschreibungen 01. Januar bis 30. Juni 2014

Positionen des Umlaufvermögens sind grundsätzlich mit den Nennwerten angesetzt, im Falle von Wertpapieren mit dem Kurswert. Die Liquidität wurde überwiegend in Form von verzinslichem, täglich fälligem Kontoguthaben gehalten.

Das gezeichnete Kapital von TEUR 1.810 ist eingeteilt in 708.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit dem rechnerischen Nennwert von EUR 2,557 je Aktie.

Rückstellungen sind für Aufsichtsratsvergütung, Kosten der Hauptversammlung und Geschäftsberichte sowie für Jahresabschlussprüfung gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit den Nennwerten angesetzt.

Es bestanden per 30. Juni 2014 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute.

Angaben zur Gewinn und Verlustrechnung

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren sowie Zuschreibungen auf den Kurswert erfasst.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Abschluss- und Prüfungskosten, Miete und Mietnebenkosten erfasst.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens setzten sich Dividenden zusammen. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge betreffen Bankguthaben.

Sonstige Ausgaben

Im ersten Halbjahr 2014 wurden für die Bezüge des Aufsichtsrates TEUR 3,3 gebildet.

Vorstand ist Herr Karl-Walter Freitag, Kaufmann, Köln. Der Vorstand erhält derzeit keine Bezüge.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Robert Hillmann, Dipl. Kaufmann, Würzburg (Vorsitzender)
- Herr Johannes Zilkens, Rechtsanwalt, Köln (stellvertretender Vorsitzender)
- Frau Marina Küppers, kaufmännische Angestellte, Algaida (Spanien)

Die Veränderungen im Aktionärskreis wurden durch die Veröffentlichungen gemäß §§ 21, 22 WpHG bereits bekanntgemacht und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldet. Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft haben beschlossen den Corporate Governance Kodex nicht anzuwenden und haben hierzu den Aktionären eine negative Entsprechenserklärung zugänglich gemacht.

Köln, im August 2014